

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Johann Michlew.
Wien. I., Neues Rathaus.

2. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Montag, 23. Dezember 1918. Nr 494.

Aus dem Rathaus. Der Gemeinderat tritt in der kommenden Woche Montag, 30. d.M. um 3 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen. - Stadtratsitzung findet diese Woche keine statt.

Die Hilfe der Schweiz. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Bundespräsidenten Calonder, Bern nachfolgendes Telegramm abgesandt: Auf's tiefste bewegt von der hochherzigen Teilnahme, die die Vertreter aller Nationalitäten der Schweiz, allen Voran Herr Bundespräsident und Nationalrat Jaeger, der an der Kriegsnot so bitter leidenden Wiener Bevölkerung entgegenbringen, bitte ich im Namen des Wiener Gemeinderates den innigsten Dank entgegenzunehmen. Möge der Gedanke der Menschlichkeit, der im edlen Schweizervölke immer seine überzeugtesten Vorkämpfer besass, bald überall siegen und den schwerkgeprüften Völkern ein menschenwürdiges Dasein sichern.

Der Bericht des Wohnungsamtes für November. Im Monat November ist der Stand der leerstehenden Wohnungen mit 259 oder 0'047 % des gesamten Wohnungsbestandes fast unveränderlich gegen den Vormonat geblieben. Von den ausgewiesenen Leerstehenden Wohnungen entfallen auf die Gruppe der Kleinwohnungen 205 (0'051 % aller Kleinwohnungen), der kleineren Mittelwohnungen 35 (0'067 % aller kleineren Mittelwohnungen), der grösseren Mittelwohnungen 5 (0'007 % aller grösseren Mittelwohnungen) und der grossen Wohnungen 14 (0'052 % aller grossen Wohnungen). Die leerstehenden Geschäftsräumlichkeiten haben im Berichtmonate mit 2899 einen weiteren Rückgang gegen den Monat Oktober 1918 (3124) erlitten. Die Besucherzahl des Wohnungsnachweises hat im November mit 5585 die höchste bisherige Besucherzahl erreicht. Durch die Organe des Nachweises wurden 1508 Wohnungen und Geschäftslokalitäten revilliert.

Herstellungen im Direktionsgebäude der Strassenbahn. Der Stadtrat genehmigte in der letzten Sitzung nach einem Antrag des StR. Schmid die Durchführung von verschiedenen Erneuerungen und Instandsetzungsarbeiten sowie die Erneuerung und teilweise Umlegung der elektrischen Beleuchtungsanlage der Klagel- und der Telephonanlagen und die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die beiden Direktionsgebäude der städtischen Strassenbahnen Favoritenstrasse 9 und 11 mit den Kosten von 137.000 Kronen.
